



Weiterbildung Psychoziale Onkologie

Vertiefungsseminare 1. Halbjahr 2020



DKG
KREBSGESELLSCHAFT

PSO Arbeitsgemeinschaft für
Psychoonkologie der Deutschen
Krebsgesellschaft e.V.

dapo Deutsche Arbeitsgemeinschaft
für Psychoziale Onkologie e.V.

Seit 1994 führt die Weiterbildung Psychoziale Onkologie (WPO) in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie (PSO) und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Psychoziale Onkologie (dapo) verschiedene Curricula zur psychoonkologischen Qualifizierung durch, die von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert sind.

Die Vertiefungsseminare ergänzen das Angebot der WPO-Curricula, um dadurch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit der Qualifizierung, Vernetzung der Psychoonkologen/innen sowie mittelbar zur Verbesserung der psychosozialen Versorgung von Krebspatienten zu leisten.

Seminar 1: Existenzielle Fragestellungen in der therapeutischen Arbeit mit Krebskranken

Hamburg: 14. – 15.02.20, Fr. 14:00 – Sa. 17:00

14 Unterrichtseinheiten, max. 20 Teilnehmer
Tagungshaus: Univ.-Klinikum Hamburg-Eppendorf

Frank Schulz-Kindermann, Dr. phil., Dipl.-Psych.,
Psychologischer Psychotherapeut, Hamburg

Existenzielle Fragen zu Lebenssinn, Demoralisierung, Todesangst und Endlichkeit werden gerade bei fortgeschritten erkrankten Krebspatienten angesprochen. Das biografische Narrativ wird ebenso aktualisiert, wie das Bindungssystem, potenzielle traumatische Erfahrungen oder die Suche nach einer persönlichen Spiritualität. Existenzielle psychoonkologische Interventionsansätze fokussieren diese Themen unter explizitem Bezug auf die kurative oder palliative Behandlungssituation.

Im Workshop werden die existenzialphilosophischen und -therapeutischen Grundlagen erarbeitet, psychoonkologische Fallbeispiele vorgestellt und klinische Anliegen der Teilnehmer/innen einbezogen. Dabei wird das „Existenzielle Ringen“ um Fragen von Sinn und Sinnlosigkeit, Autonomie und Freiheit, Isolation und Verbundenheit fokussiert. Schließlich widmen wir uns dem Aspekt der doppelten Bewusstheit und seiner Berücksichtigung im therapeutischen Kontakt.

Seminar 2:

Der ältere Patient in der Psychoonkologie

Heidelberg: 06. – 07.03.20, Fr. 12:30 – Sa. 17:00

14 Unterrichtseinheiten, max. 20 Teilnehmer
Tagungshaus: Hotel ISG, Heidelberg (Boxberg),
www.isg-hotel.de

Imad Maatouk, PD Dr. med., FA f. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, FA f. Innere Medizin, Heidelberg

Ältere Patienten leiden häufig unter verschiedenen chronischen körperlichen und psychischen Erkrankungen. Die Einschätzung und Einordnung von Symptomen wird dadurch erschwert. Bei einem Teil der belasteten Patienten besteht darüber hinaus eine Skepsis gegenüber psychosozialen Unterstützungsangeboten.

Kenntnisse zu spezifischen körperlichen und psychosozialen Belastungen älterer Krebspatienten werden gemeinsam anhand zahlreicher Fallbeispiele erarbeitet. Besonderheiten der Diagnostik (z.B. Einschätzung von kognitiver Einschränkung, biopsychosozialer Komplexität, Polypharmazie und Gebrechlichkeit) und Behandlung (z.B. Beratung, Paarberatung und Umgang mit Sexualität, Psychotherapie im Alter sowie sozialrechtliche Besonderheiten) werden praxisnah vermittelt. Handlungsstrategien können von den Teilnehmer/innen in die eigene klinische Arbeit mit älteren Krebspatienten integriert werden. Die Schwelle eines Zugangs zu psychosozialen Unterstützungsangeboten kann gesenkt werden, um die stetig wachsende Gruppe älterer Krebspatienten besser erreichen und bedarfsgerecht versorgen zu können. Alle Teilnehmer/innen sind eingeladen, eigene Fälle einzubringen, die gemeinsam reflektiert werden.

Seminar 3: Systemische Familienmedizin – Therapie und Beratung von Krebskranken und Angehörigen

Freiburg: 24. – 25.04.20, Fr. 12.30 – Sa. 17.00

14 Unterrichtseinheiten, max. 20 Teilnehmer
Tagungshaus: Caritas Tagungszentrum Freiburg,
www.caritas-tagungszentrum.de

Werner Geigges, Dr. med., Facharzt für Innere Med., Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Glotttertal

Ziel dieses Kurses ist die Vermittlung systemischer Sichtweisen und Interventionsmöglichkeiten für Therapie und Beratung von Krebskranken und ihren Angehörigen. Themen und Kursinhalte

- Familienmedizinische Perspektiven und das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell
- Familie als belastetes System und als Ressource
- Diagnostische Zugänge: u.a. Genogramm, Lebenszyklus, Familienstruktur-Modelle, familiäre Krankheitstheorien und familiäre Wertvorstellungen, Familiengeschichte und Familienmythen
- Kinder kranker Eltern
- Kranke Kinder und ihre Familien
- Auswirkungen schwerer oder chronischer Erkrankungen auf die Partnerschaft

Die o.g. Inhalte werden in Kurzvorträgen, Übungen, Rollenspielen, Skulpturarbeit, Selbsterfahrung, Falldemonstrationen und anhand von Fallbeispielen aus dem eigenen Arbeitskontext der Teilnehmer/innen vermittelt.

Seminar 4: Achtsamkeit und Selbstmitgefühl in der Psychoonkologie

Heidelberg: 15. – 16.05.20, Fr. 12.30 – Sa. 17.00
14 Unterrichtseinheiten, max. 16 Teilnehmer
Tagungshaus: Hotel ISG, Heidelberg (Boxberg),
www.isg-hotel.de

Anette Brechtel, Dr. sc. hum., Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Speyer

Wie wir leidvollen Erfahrungen achtsam und mitfühlend begegnen können.

Krebspatienten/innen erleben viel Leidvolles. Im Umgang damit zeigt sich oftmals eine fordernde Haltung: „mit der Krankheit richtig umgehen zu können“, „positiv denken zu müssen“. Was dabei meist wenig Berücksichtigung findet, ist ein achtsamer, mitfühlender und liebevoller Umgang mit all den Gefühlen, Erfahrungen und Gedanken. In

unserem psychoonkologischen Alltag sind wir als Behandler gewohnt, Leidvollem zu begegnen und unseren Patienten/innen Mitgefühl entgegen zu bringen. Doch wie geht es uns manchmal mit diesem geballten Erleben von Leid und unserer eigenen Erwartungshaltung an unser Tun? Auf der Basis verschiedener Trainings zu Achtsamkeit und Selbstmitgefühl werden in diesem Workshop theoretisches Wissen sowie praktische Übungen vermittelt, die einen neuen Zugang zu persönlichen Ressourcen und damit einen heilsamen Umgang mit leidvollen Erfahrungen ermöglichen.

Seminar 5: Dem Existenziellen Erleben schwerkranker Krebspatienten mit Achtsamkeit begegnen

Hamburg: 27. – 29.08.20, Do. 14:00 – Sa. 15:00

20 Unterrichtseinheiten, max. 20 Teilnehmer

Tagungshaus: Gästehaus der Universität Hamburg

Anette Brechtel, Dr. sc. hum., Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Speyer

Frank Schulz-Kindermann, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Hamburg

Vor allem schwerkranke Krebspatienten erleben zuweilen ein Auseinanderfallen ihres In-der-Welt-Seins: Beziehungserfahrung wird brüchig, Körperwahrnehmung fremdartig, Sinnerleben fragwürdig. Häufig gehen solche Fragmentierungsprozesse mit Gefühlen von Hilf- und Hoffnungslosigkeit, Demoralisierung und Angst einher. Die psychoonkologische Begleitung in dieser Lebenssituation setzt auf authentische Begegnung in der Konfrontation mit existenziellen Fragestellungen. Sie fokussiert die Auseinandersetzung mit Endlichkeit, Sinnverlust und Sinnsuche, aber auch mit nicht versiegender Vitalität. Das Seminar begibt sich auf die Spur dieser widerstreitenden Kräfte und bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit existenziellen Fragen und deren Potential zu beschäftigen. Aus dem Fundus achtsamkeitsbasierter Therapieansätze werden Übungen eingeflochten, die einen solchen Zugang ressourcenorientiert unterstützen.

Veranstalter: Verantwortlich für die Organisation sowie wissenschaftliche und konzeptionelle Leitung ist der Verein für Fort- und Weiterbildung Psychosoziale Onkologie e.V., Heidelberg. Vorstand: Prof. Dr. Joachim Weis (Freiburg), Gabriele Blettner (Bonn), Dr. Klaus F. Röttger (Bochum).

Zugangsbedingungen: Teilnehmen können Psychologen/innen, Ärzte/innen, Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen, Klinikseelsorger/innen und verwandte psychosoziale Berufsgruppen mit entsprechendem Hochschulabschluss und beruflicher Erfahrung in der Arbeit mit Krebspatienten.

Anerkennung: Die Akkreditierung erfolgt durch die Ärzte- bzw. Psychotherapeutenkammern.

Kosten: Die Kursgebühr beträgt 370 € (inkl. Kursunterlagen, Pausenverpflegung), ggf. zusätzliche Kosten, z.B. für Mittagessen oder Unterkunft. **Seminar 5 (Do. - Sa.) kostet 540 €.**

Anmeldungen: Sie können sich über unsere Internetseite online anmelden. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz.

Stornierung: Die schriftliche Abmeldung ist bis vier Wochen (28 Tage) vor Kursbeginn möglich. Die Stornogebühr beträgt 10 % der Kursgebühr.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Weiterbildung Psychosoziale Onkologie
Univ.-Klinikum HD
Sektion Psychoonkologie
Im Neuenheimer Feld 155
69120 Heidelberg

Tel. 0 62 21/56 47 19 info@wpo-ev.de
Fax 0 62 21/56 33 510 www.wpo-ev.de

Bitte beachten Sie auch unser Angebot der einjährigen Interdisziplinären Curricula (PT und IC) zum Erwerb des Zertifikats Psychoonkologie der DKG.